

Marktplatz

G. Baumgartner AG

Tief in den Boden

Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner in Hagendorn ist auf guten Wegen.

Damit die gute Integration in die Landschaft gelingt, wird tief in den Boden gebaut. Fast 70 Prozent der Chamerinnen und Chamer hatten in der Volksabstimmung im November 2020 den notwendigen Planungsänderungen für die Grüne Fabrik zugestimmt. Das innovative, zukunftsweisende und umweltfreundliche Projekt wurde auch in den nationalen Medien gewürdigt, die weiterhin an den Baufortschritten interessiert sind.

300 Arbeitsplätze in der Fabrik in Hagendorn

«Mit ihren grossen Investitionen unterstreicht die Firma G. Baumgartner AG, dass Cham auch ein attraktiver Werkplatz ist, was uns freut», lässt sich Gemeindepräsident Georges Helfenstein zitieren. Die rund 300 industriell-handwerklichen Arbeitsplätze rundeten das Angebot in Cham auf ideale Art und Weise ab.

Dass massiv investiert wird, macht in diesen Tagen die Baustelle in Hagendorn deutlich. Sie ist sehr eindrücklich. Um die optimale Integration in die Landschaft von nationaler Bedeutung zu garantieren und trotzdem die für den Betrieb notwendige Fläche zu realisieren, wird tief in den Boden gebaut. Das schafft besondere



Stefan Baumgartner ist Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG in Cham Bild: pd

Herausforderungen, für die jedoch innovative Lösungen gefunden wurden.

Dabei muss in jeder Hinsicht im Grossen wie im Kleinen flexibel reagiert werden. Das spiegelt sich in diesen Tagen auch in der Tatsache, dass für die Lastwagenräder eigens eine Waschanlage installiert wurde. «Vor dieser Massnahme kam es in der Umgebung der Baustelle leider zwischenzeitlich zu beträchtlichen Verschmutzungen der Strasse, wofür wir uns entschuldigen», erläutert Stefan Baumgartner, exekutiver Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG. Gemeinderat Drin Alaj findet lobende Worte für die Zusammenarbeit

mit den Verantwortlichen der G. Baumgartner AG. «Das Unternehmen verschliesst sich unseren Anliegen und den Anliegen der Nachbarschaft keinesfalls, sondern ist bemüht, immer und sofort adäquate Lösungen zu finden.»

Fertigstellung zum 200-Jahr-Jubiläum geplant

Auch in der Verkehrsführung wird viel unternommen, um die Belastung für die Anwohnerschaft so klein wie möglich zu halten. Ziel bleibt, das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner rechtzeitig zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma G. Baumgartner AG im Jahr 2025 einzuweihen. pd

Sika

Ausbau der EVZ-Partnerschaft

Sika verlängert sein langjähriges Hauptsponsoring um weitere drei Jahre. Neu ist die Baarer Firma offizieller «Sustainability Partner» des EVZ.

Der EVZ freut sich, die bald 20jährige Zusammenarbeit bis 2025 zu verlängern und mit Sika als offiziellem «Sustainability Partner» die nachhaltige Entwicklung in Bereichen wie Nachwuchsarbeit und lokaler Verankerung gemeinsam voranzutreiben.

Sika ist international erfolgreich tätig und gleichzeitig stark in Zug und der Region verankert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz seit über 50 Jahren im Kanton Zug und unterstützt als Hauptsponsor des EVZ die lokale Sport- und Nachwuchsförderung. Neben diversen visuellen Präsenzen im Stadion und auf den Trikots präsentiert Sika die beliebte Schüleraktion «EVZ tscheegt Dini Schuel», bei welcher die Spieler des EVZ Schulklassen in Zug und Umgebung im Klassenzimmer besuchen.

Wertvolles Know-how im Bereich Nachhaltigkeit

«Wir sind stolz, Sika weitere drei Jahre an unserer Seite zu haben», sagt Patrick Lengwiler, CEO des EVZ. «Sie unterstützen unsere Vision, unseren eigenen Nachwuchs zu fördern, nicht nur mit ihrem Sponsoring für «The Hockey Academy» und den Nachwuchs, sondern auch mit wertvollem Know-how im Bereich Nachhaltigkeit.» Auch



Freude über die Zusammenarbeit: Sika-CEO Thomas Hasler (links) mit Patrick Lengwiler, CEO des EVZ. Bild: pd

Thomas Hasler, CEO von Sika, freut sich über die weitere Zusammenarbeit mit dem EVZ: «Wir freuen uns, neu noch enger mit dem EVZ im Bereich Nachhaltigkeit zusammenzuarbeiten und damit die langjährige Partnerschaft sowie die starke Verankerung mit dem Standort Zug zu unterstreichen.»

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika setzt sich für nachhaltige Entwicklung ein und übernimmt Verantwortung in der Schaffung nachhaltiger Lösungen, um die Material-, Wasser- und Energieeffizienz in den Bereichen Bauwesen und Transport zu ver-

bessern. Sika versteht sich als Enabler, der es seinen Kunden ermöglicht, mit innovativen Produkten den CO₂-Ausstoss zu verringern, ressourcenschonend zu bauen und Strukturen sicherer zu machen. pd

Marktplatz

Der «Marktplatz» ist eine sporadisch publizierte PR-Plattform für Firmen aus dem Kanton Zug und Umgebung. Falls auch Sie einen Beitrag beisteuern wollen, kontaktieren Sie uns bitte per Mail: inserate-zugerpresse@chmedia.ch oder über 041 725 44 56. Ihr «Schaufenster» können Sie auch im Internet buchen: www.zugerpresse.ch red

SCHAUFENSTER



OTTO'S Beauty Shop zieht in die Zuger Einkaufsallee Metalli. Bild: pd

OTTO'S Beauty Shop Schönheit für wenig Geld

Der OTTO'S Beauty Shop zieht in die Zuger Einkaufsallee. Ab Mittwoch, 9. März, finden Kundinnen und Kunden im Untergeschoss der Metalli die besten Beautyprodukte der bekanntesten Marken zu unschlagbaren Preisen. Vom persönlichen Duft über das passende Make-up bis hin zu Akzenten mit Lippenstift, Nagellack und Eyeliner: Auch in Zukunft finden die Zugerinnen und Zuger mitten im Stadtzentrum hochwertige Pflege- und Kosmetikprodukte zu unschlagbaren Preisen. Neu ist jedoch der Standort des Beauty Shops: Der OTTO'S Beauty Shop zieht von der Gotthardstrasse 3 in die beliebteste Einkaufsallee der

Stadt. Der Beauty Shop punktet aber nicht nur mit einem attraktiven Angebot und konkurrenzlosen Konditionen, sondern auch mit einem exklusiven Ambiente und fachkundiger Beratung: Die drei Mitarbeitenden, die genauso wie der Shop von der Gotthardstrasse in die Metalli ziehen, beraten ihre Kundschaft wie gewohnt kompetent und freundlich.

Und während die Augen der Mütter unter einem neuen Lidschatten strahlen, lachen auch die Kinderaugen: Bis zum Samstag, 12. März, erhalten die Kleinen im neuen OTTO'S Beauty Shop einen Ballon. pd

www.ottos.ch



Janine Fuchsli ist neue Leiterin der Geschäftsstelle Oberägeri. Bild: pd

Zuger Kantonalbank Wechsel in Oberägeri

Janine Fuchsli hat die Leitung der Geschäftsstelle Oberägeri der Zuger Kantonalbank übernommen. Sie ist in Menzingen aufgewachsen und absolvierte bereits ihre Banklehre bei der Zuger Kantonalbank, wo sie seit sechs Jahren als Privatkundenberaterin für die Marktreise Zug Ost tätig ist. Sie hat einen Bachelorabschluss der Hochschule Luzern mit Hauptfach Management und Law und Nebenfach Banking. Fuchsli tritt die Nachfolge von Patrik Schnidrig an, der innerhalb der Bank in die Firmenkundenberatung wechselte. «Es freut mich, mit Janine Fuchsli eine bankinterne Nachfolgelösung zu präsentieren. Sie empfiehlt sich dank

ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Die Entwicklung und die Förderung von bankeigenen Talenten ist ein Beweis für unsere Kontinuität. Mit ihrer Ernennung zur neuen Geschäftsstellenleiterin zeigen wir unser Engagement zugunsten der Geschäftsstelle Oberägeri», so Geschäftsleutungsmitglied Daniela Hausheer. «Das Agerital entwickelt sich sehr dynamisch. Ich freue mich, in dieser aufstrebenden Region Verantwortung zu übernehmen und mit dem Team unsere Kundinnen und Kunden persönlich zu beraten», sagt Janine Fuchsli zu ihrer neuen Rolle bei der Zuger Kantonalbank. pd



Gebäude COLUMBUS, Stockwerkeigentum, von Westen. Visualisierung: pd

HIAG Immobilien Schweiz AG Baustart für CHAMA

Bald wird tief gegraben neben dem Lorzenpark: Anfangs März starten die Bauarbeiten der ersten Etappe für das neu entstehende Kleinquartier in Cham. Auf der grünen Wiese zwischen der Lorze und den Bestandsliegenschaften Lorzenpark und OYM entsteht bis 2024 neuer Wohn- und Gestaltungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität: Rund 140 Wohnungen und rund 3000 Quadratmeter Dienstleistungs- und Gewerbeflächen sollen neue Lebenswelten und Begegnungsorte für unterschiedlichste Bedürfnisse schaffen. Investorin ist die HIAG Immobilien Schweiz AG, Zürich. Für die bauliche Realisierung der ersten Etap-

pe ist das Bau- und Immobilienunternehmen Halter AG verantwortlich. Aktuell sind die Bauvorbereitungen im Gang und in den nächsten Wochen wird mit dem Ausheben der Baugrube gestartet. Im April kommen 52 Stockwerkeigentumswohnungen auf den Markt. Mit der Vermarktung der Eigentumswohnungen wurde die Firma Intercity Vermarktung AG beauftragt. Der Vermarktungsstart für die Mietwohnungen erfolgt im Winter 2022/23. Bei den Dienstleistungs- und Gewerbeflächen, die ebenfalls in der ersten Bauetappe realisiert werden, braucht es Geduld: Die Veröffentlichung des Angebots ist im Jahr 2023 vorgesehen. pd

Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch